

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 12. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2025)

zum Thema:

**Berliner Eliteschulen des Sports (Teil 5)**

und **Antwort** vom 2. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22930

vom 12. Juni 2025

über Berliner Eliteschulen des Sports

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schüler\*innen wurden zum Schuljahr 2025/2026 an den drei Berliner Eliteschulen des Sports aufgenommen? (Bitte nach Schulstandort, Klassenstufe und Sportart aufschlüsseln.)

Zu 1.: Anmeldezahlen an den Eliteschulen des Sports zum Schuljahr 2025/2026 — aufgeschlüsselt nach Schulstandort, Klassenstufe und Sportart:

## Sportschule am Olympiapark (Poelchau-Schule) (04A08):

[Legende: (w) = weiblich, (m) = männlich, Baba (Basketball), Fb (Fußball), HO (Hockey), SW (Schwimmen), WB (Wasserball), GO (Golf), HA (Handball), TE (Tennis), BA (Basketball), Mofü (Moderner Fünfkampf), LA (Leichtathletik), RSG (Rhythmische Sportgymnastik), RU (Rudern), TRI (Triathlon)]

Klasse	Baba (w)	Fb (w+m)	GO (w+m)	HA (w)	Ho (w+m)	LA (w+m)	Mofü (w+m)	RSG (w)	RU (w+m)	SW (w+m)	TE (w+m)	TRI (w+m)	WB (w+m)
5								2		14			
6										1			
7	12	21		12	6	15	3	3		12			5
8				1									
9		2		1	1						1		1
10	1	4			1	1							1
11	2	2	2		1				5		1	4	2
12													
13													

(Quelle: 04A08)

## Flatow-Oberschule (09A07):

Klasse	Fußball (m)	Fußball (w)	Kanu	Segeln	Rudern
7	23	10	18	5	7
8	1				
9	2	1		1	
10	1				
11			4		1
12					
13					

(Quelle: 09A07)

## Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (11A07):

[Legende: BA (Basketball), BM (Badminton), BO (Bogenschießen), EH (Eishockey), EK (Eiskunstlauf), ES (Eisschnelllauf), FE (Fechten), GW (Gewichtheben), HA (Handball), JU (Judo), LA (Leichtathletik), PS (Paraschwimmen), RA (Radsport), SW (Schwimmen), TU (Turnen), (VB) Volleyball, (WA) Wasserspringen]

Kl.	BA	BM	BO	BS	BV	EH	EK	ES	FE	GW	HA	JU	LA	PS	RA	SW	TU	VB	WA
3							8										6		
4							2												
5				5			9	8								20	3		7
6				1															
7	10	2	2	7		7	9	6	3		9	7	10	1		14	6	16	5
8						1	1	1			1	1	1		2			2	
9	1					2		1			2		3	1				1	

Kl.	BA	BM	BO	BS	BV	EH	EK	ES	FE	GW	HA	JU	LA	PS	RA	SW	TU	VB	WA	
10						2					2		1						2	
11						2	1						4		2	1			4	
12																				
13																				

(Quelle: 11A07)

2. Wurden außer Sportschüler\*innen auch weitere Schüler\*innen (z. B. „Willkommenschüler\*innen“) aufgenommen? Wenn ja, wo und wie viele?

Zu 2.: Willkommensklassen werden an der Flatow-Oberschule eingerichtet. Für das Schuljahr 2025/2026 werden drei Willkommensklassen mit insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern eingerichtet; darunter eine Alphabetisierungsklasse.

3. Was waren die Entscheidungskriterien dafür, dass die Sportart Fußball am SLZB ausgelaufen ist? Welche schulischen Gremien waren, wann informiert und wie mit einbezogen?

Zu 3.: Es wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage 19/20356 vom 17. September 2024 verwiesen.

4. Ist es richtig, dass der Grundschulteil des SLZB weiter auslaufen soll? Was waren hier ggf. die Entscheidungskriterien? Welche schulischen Gremien waren, wann informiert und wie mit einbezogen?

Zu 4.: Es wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage 19/20356 vom 17. September 2024 verwiesen.

5. Welcher Nutzung soll die durch die Auflösungen ggf. frei werdende Infrastruktur (z. B. Klassen- und Fachräume und Sportstätten) zugeführt werden?

Zu 5.: Die Annahme, dass durch Auflösungen freiwerdende Infrastruktur zur Verfügung stehen könnte, trifft nach derzeitigem Stand nicht zu. Entsprechend stellt sich die Frage nach einer alternativen Nutzung freiwerdender Infrastruktur aktuell nicht.

6. Gilt in der Summe der drei Schulen weiterhin die Richtzahl von 280 Schulplätzen für die Einschulung in die 7. Sportjahrgänge? Wenn nein, wie wurde sie verändert und welche Kriterien waren dafür maßgeblich?

Zu 6.: Es wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage 19/16961 vom 5. Oktober 2023 verwiesen.

7. Gilt bei der Einrichtung der 7. Sportklassen weiterhin die Richtfrequenz von 20 Schüler\*innen? Wenn nein, zu welchem Stichtag wurde die Richtfrequenz geändert? Erbitte ggf. Konkretisierung zu jedem Standort.

Zu 7.: Es wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage 19/16961 vom 5. Oktober 2023 verwiesen.

8. Wie viele 7. Klassen werden zum Schuljahr 2025/2026 an den drei Schulen eröffnet? (Bitte nach Schule aufschlüsseln.)

Zu 8.:

BSN	Schule	Anzahl 7. Klassen
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	4
09A07	Flatow-Oberschule	3
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin	6

9. Wie viele Lehrkräfte arbeiten zurzeit an den drei Berliner Eliteschulen des Sports? Wie viele der Lehrkräfte sind voll ausgebildet, wie viele Quer- und Seiteneinsteiger\*innen?

Zu 9.: Anzahl der Lehrkräfte an den drei Berliner Eliteschulen des Sports:

BSN	Schule	Anzahl Lehrkräfte
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	69
09A07	Flatow-Oberschule	40
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin	139

Die Lehrerlisten, die in den beiden Statistikprogrammen „Lehrerinformationsverfahren (LIV)“ und „Bildungsstatistik“ für jede Schule einsehbar sind, enthalten zwar Einträge zu den verschiedenen Amtsdienstbezeichnungen wie z. B. „StR“ für Studienrätin/Studienrat, „AdL (ISS+Gym)“ und „AdL (StR)“ für Assessorin /Assessor des Lehramts, „Lehramt an G“ für „Lehramt an Grundschulen“, „LovL“ für Lehrkräfte ohne volle Lehrbefähigung usw., aber eine valide Ermittlung der Anzahl von „Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern“ sowie von „Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern“ ist auf dieser Grundlage nicht möglich – zumal die o. g. Angaben nicht durchgängig für alle Lehrkräfte in LIV notiert werden.

10. Bemisst sich die Zuweisung der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals auch weiterhin an der Anzahl der Klassen? Wenn nein, zu welchem Stichtag und warum wurde sie verändert und welches neue Verfahren findet Anwendung?

Zu 10.: Nein, die Zuweisung der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals bemisst sich nicht mehr an der Anzahl der Klassen. Mit der neuen Verwaltungsvorschrift zur Zumessung von Lehrkräften (VV Zumessung), die ab dem Schuljahr 2025/2026 gilt, erfolgt die Zuweisung schülerbezogen.

Die neue Systematik sieht feste Kontingente je Schülerin bzw. Schüler für Schulorganisation und Schulentwicklungsunterstützung vor. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Lehrkräftestunden für den Aufbau multiprofessioneller Teams umzuwandeln. Ziel ist eine flexiblere und bedarfsgerechtere Ressourcensteuerung unter Berücksichtigung schulischer Profile und pädagogischer Anforderungen.

11. Zu wie viel Prozent erfolgte im Schuljahr 2024/25 die Abdeckung von Lehrerstunden? (Bitte nach Schulen aufschlüsseln)

Zu 11.: Diese Zahlen können dem Schulverzeichnis entnommen werden (<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>).

12. Trifft es zu, dass Schülerinnen und Schüler, die dem leistungssportlichen Anspruch nicht mehr gerecht werden, zukünftig an der Sportschule verbleiben können? Wenn ja: Welche zum Schulverbleib bei leistungssportlichem Ausstieg führenden Modelle haben die drei Eliteschulen entwickelt? Wo sind diese einzusehen? (Bitte die Alternativen, getrennt nach Mittelstufe und Oberstufe sowie Schule, schildern.)

Zu 12.: Es trifft nicht zu, dass Schülerinnen und Schüler, die den leistungssportlichen Anforderungen nicht mehr gerecht werden, grundsätzlich an den Eliteschulen des Sports verbleiben können. Der Verbleib an einer Eliteschule des Sports setzt weiterhin eine aktive Teilnahme am leistungssportlichen Förderprozess sowie die Zugehörigkeit zum jeweiligen sportlichen Fördersystem voraus. Ein dauerhafter Schulverbleib ohne leistungssportliche Perspektive ist im Regelfall nicht vorgesehen und würde dem spezifischen Profil und der Aufnahmekonzeption der Eliteschulen widersprechen.

Einzelfallregelungen können unter bestimmten Voraussetzungen geprüft werden, liegen aber im Verantwortungsbereich der jeweiligen Schule in enger Abstimmung mit den Sportfachverbänden und der Bildungsverwaltung. Es wurden jedoch keine schulübergreifend einheitlichen Modelle für den Schulverbleib nach sportlichem Ausstieg entwickelt.

Entsprechende Regelungen sind nicht zentral veröffentlicht, da sie ggf. einzelfallbezogen intern dokumentiert werden.

13. Um einer permanenten Unterschreitung der zur Verfügung stehenden Aufnahmeplätze (280) der 7. Jahrgänge perspektivisch zu begegnen, sollte für die Schulen an einer verstärkten Außendarstellung gearbeitet werden. Wie beurteilt die dafür zuständige Bildungsverwaltung diesbezügliche Ergebnisse?

Zu 13.: Die zuständige Bildungsverwaltung erkennt die Bedeutung einer verstärkten Außendarstellung der Eliteschulen des Sports, insbesondere zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Attraktivität dieser spezialisierten Schulform.

In den vergangenen Jahren wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt – unter anderem durch die Pflege von Schulwebseiten, Kooperationen mit Sportverbänden sowie mit Grundschulen.

Trotz dieser Aktivitäten besteht weiterer Handlungsbedarf. Geplant ist eine stärkere Zusammenarbeit mit den Trägern des Leistungssports, um die Ansprache sportlich talentierter Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern weiter zu verbessern.

14. Da dies den Internetauftritten der Schulen nicht zu entnehmen ist, bitte ich zu erheben, welche konkreten Evaluationsvorhaben in den vergangenen vier Jahren an den Berliner Eliteschulen des Sports durchgeführt wurden: Nach welchen Evaluationskriterien wurde verfahren und welche Veränderungen folgten daraus? (Bitte nach Schule aufschlüsseln.)

Zu 14.: Im angefragten Zeitraum haben alle drei Berliner Eliteschulen des Sports konkrete schulinterne Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Folgenden schulbezogen dargestellt:

Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule:

- Förderung der Sozialkompetenz
- Curriculumentwicklung
- Strukturentwicklung (Schulhandbuch)
- Unterrichtsentwicklung mit thematischen Schwerpunkten wie Angstreduktion, schülerzentrierter Unterricht, Klarheit der Lehrperson, Motivation sowie Selbsteinschätzung und Kommunikation

Ergebnisse dieser Maßnahmen:

- Die Sozialkompetenzförderung wurde unter dem Begriff „Schulkultur“ über verschiedene Arbeitsgruppen eingeleitet. Pandemiebedingt konnten nicht alle Vorhaben in der vorgesehenen Stringenz fortgeführt werden.
- Die Curricula aller Unterrichtsfächer (Teil A–C) wurden überarbeitet.
- Das Schulhandbuch wird insbesondere von neuem Kollegium als hilfreich eingeschätzt, wird jedoch laut eigener Rückmeldung noch nicht durchgängig genutzt.
- Im Bereich der Unterrichtsentwicklung wurde in mehreren Arbeitsgruppen intensiv gearbeitet, was zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts beigetragen hat.

Zusätzlich wurde in diesem Zeitraum das Kinderschutzkonzept überarbeitet und mit Unterstützung von Wildwasser e. V. neu eingeführt.

Für das Schuljahr 2024/2025 hat die Schule neue inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Anpassung des Ernährungskonzepts
- Digitales Lehren und Lernen
- Vereinbarkeit von Schule und Sport (Haltungs- und Organisationsentwicklung)
- Fördern und Fordern
- Leseförderung

Eine Evaluation der neu aufgenommenen Maßnahmen liegt derzeit noch nicht vor.

Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB):

Insbesondere nach der Corona-Zeit wurden verschiedene schulische Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben initiiert. Diese betrafen sowohl pädagogische als auch organisatorische Bereiche. Die Vorhaben wurden teilweise bereits evaluiert:

1. Kinderschutzkonzept mit Interventionsplänen, Verhaltenskodex und der Einrichtung eines schulischen Beratungsteams: Der Verhaltenskodex wurde intern evaluiert und im Kollegium erfolgreich abgestimmt.
2. Schulversuch zur Einrichtung eines Berufsschulzweigs (Sport- und Fitnesskaufleute) in Kooperation mit der Elinor-Ostrom-Schule: Ein Evaluationsbericht liegt der Senatsverwaltung zur weiteren Bearbeitung vor.
3. Projekttag „Tage der Demokratie“ (Januar/Februar 2024) im Rahmen des schulischen Schwerpunkts Demokratieerziehung: Die Maßnahme wurde gemeinschaftlich evaluiert (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern) und von der Schulkonferenz mit dem Ziel eines zweijährlichen Rhythmus beschlossen.

4. Handyregelung: Im Rahmen eines partizipativen Prozesses wurde eine schulweite Regelung entwickelt und in die Hausordnung aufgenommen. Eine erste Evaluation begleitete den Prozess.
5. Externe Evaluation im Rahmen des Steuerkreises 1: Das SLZB wurde als Teil des Verbundsystems Schule–Sport–Internat sehr positiv bewertet.
6. Regelmäßige Zufriedenheitsumfragen zur Essensversorgung durch den Caterer: Ergebnisse fließen über eine Essenkommission in kontinuierliche Verbesserungen ein.

#### Flatow-Schule:

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche schulische Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben umgesetzt. Die Maßnahmen erstreckten sich auf pädagogische, strukturelle und digitale Aspekte der Schulentwicklung.

#### Ausgewählte Vorhaben und Ergebnisse:

1. Erneuerung des Webauftritts und Jahrbuch: Die neue Schulwebseite wurde im Juni 2024 veröffentlicht und wird aktuell von zwei Lehrkräften gepflegt. Das Jahrbuch erscheint jährlich zum Flatow-Cup.
2. Unterrichtsentwicklung: Es wurden Zeitfenster für kollegiale Unterrichtsbeobachtung und Beratung im Schulprogramm verankert. Die Fokusthemen lagen auf Schüleraktivierung und Klassenmanagement. Die Maßnahmen sind Bestandteil einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung.
3. Fortbildungsstrategie: Fortbildungen, insbesondere im Bereich der Medienpädagogik, werden über das Berliner Fortbildungsportal genutzt, schuljahresbezogen evaluiert und auf Fachkonferenzen weitergegeben. Pädagogische Schwerpunkte (z. B. Förderpläne, Kinderschutz, Cybermobbing) werden regelmäßig in Gesamtkonferenzen behandelt. Ein Studientag zu Themen wie Fehlverhalten, Fehlzeiten sowie Rechte von Schülerinnen und Schülern wurde durchgeführt und evaluiert.
4. Weitere Maßnahmen nach Corona:
  - Überarbeitung des Kinderschutzkonzepts mit integriertem Verhaltenskodex und begleitenden Fortbildungen
  - Neuausrichtung der Projektwoche unter dem Motto „*Flatow for Future*“ mit Fokus auf Nachhaltigkeit
  - Einführung eines Medienführerscheins ab Klasse 9, inkl. Schulung zur Nutzung digitaler Lernplattformen
  - Präventionsveranstaltungen zu Cybermobbing, Drogenprävention, elternbezogene Aufklärungsthemen

- Einführungswoche für die neuen 7. Klassen (soziales Lernen, Methodentraining, Selbstorganisation)
- Demokratiebildung durch einen „Tag der Gesellschaftswissenschaften“

Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte ab dem Schuljahr 2025/2026:

- Umgang mit digitalen Endgeräten im Unterricht (Funktionalität, Klassenmanagement)
- Kinderschutzprojekte und Präventionstage (soziales Lernen, mediale Einflüsse)
- Einführung eines Tages der Naturwissenschaften zur Stärkung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

15. Trifft es zu, dass an der Poelchau-Schule ein Unterrichtsraum zum Trainingsraum umfunktioniert wurde, in dem auch die Sportart Golf betrieben wird? Wenn ja: Wer trainiert dort Golf?

Zu 15.: Nein, es trifft nicht zu, dass an der Poelchau-Schule ein Unterrichtsraum zum Trainingsraum umfunktioniert wurde. Der betreffende Raum war ursprünglich als Lagerraum für Sportgeräte vorgesehen und wurde nie als Unterrichtsraum genutzt. Da sich im Laufe der letzten zehn Jahre gezeigt hat, dass die Schule keinen Bedarf für einen separaten Lagerraum hat, wurde der Raum ohne Einsatz öffentlicher Mittel mit einem Golfsimulator ausgestattet. Die Trainingsmöglichkeit wird von Schülerinnen und Schülern der Sportart Golf genutzt. Das Training kann nun wetterunabhängig und ohne lange Anfahrtswege direkt vor Ort erfolgen.

Berlin, den 2. Juli 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie